

30.01.2001 - 16:42 Uhr

Rotkreuzhilfe nach Erdbeben in Indien wird intensiviert

Bern (ots) -

Für die Überlebenshilfe im Bundesstaat Gujarat setzt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) insgesamt 500'000 Franken ein. Im Rahmen der Schweizerischen Rettungskette brachte ein SRK-Logistiker dringend benötigte Hilfsgüter in das Katastrophengebiet. Weitere drei SRK-Mitarbeitende sind in der Stadt Bhuj im Einsatz, wo das Beben riesige Verwüstungen angerichtet hat.

Der Bedarf an internationaler Hilfe für die geschätzten 500'000 Obdachlosen nach dem schweren Erdbeben vom 26. Januar ist enorm. Neben der Lieferung von Hilfsgütern leistet das SRK einen Beitrag an die Rettungsmassnahmen und Nothilfeaktivitäten des Internationalen Roten Kreuzes: Decken, warme Kleider und provisorisches Obdach sowie vor allem auch Trinkwasser und Nahrungsmittel werden vordringlich benötigt. Medizinische Rotkreuzequipen betreuen zudem in eingeflogenen Feldspitälern rund um die Uhr Verletzte und Kranke. Während vier Monaten sollen 300'000 Menschen mit den nötigen Bedarfsgütern versorgt werden.

In den nächsten Monaten wird das SRK ebenfalls Mittel für den Wiederaufbau und die Rehabilitation im Gesundheitsbereich aufwenden. Zurzeit klärt ein SRK-Team ab, wie den Not leidenden Menschen in ländlichen Gebieten ein Neuanfang ermöglicht werden kann.

Spenden mit dem Vermerk "Erdbeben Indien" werden dankend entgegengenommen.

Postkonto SRK 30-4200-3
Oder Glückskette 10-15000-6

Kontakt:

Informationen: SRK, Internationale Zusammenarbeit, Patricia Mauerhofer, Tel. +41 31 387 72 68 oder Mobile +41 79 478 82 15.
[009]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100003799> abgerufen werden.